

# Liberalisierung des Eisenbahnverkehrs und **Bau grosser Infrastrukturen.**



**Giovanni Bertola**

ist Vizepräsident der Schweizer Handelskammer in Italien (CCSI).

Hauptaufgabe der Handelskammer ist die Förderung und Entwicklung der Handels-, Industrie- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern. Die Handelskammer bietet Unternehmen Dienstleistungen in verschiedenen Ressorts an. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Recht und Verwaltung. Spezifische Fragestellungen werden in Ad-hoc-Beratungen bearbeitet und geklärt.

**Die Umsetzung grosser Infrastrukturmassnahmen wird zusammen mit der Liberalisierung des Eisenbahnnetzes einen wichtigen Schub für die Steigerung der Effizienz des Schienentransports auslösen. Dies soll die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem Strassentransport weiter erhöhen.**

Die Liberalisierung des Schienengüterverkehrs ist ein wichtiger Schritt zur Öffnung des Transportmarkts. Das bringt verschiedene Vorteile: höhere Effizienz, Kostensenkungen, höhere Zuverlässigkeit, alleinige Verantwortung zwischen Abfahrts- und Ankunftsort.

Die Eisenbahn nutzt elektrische Energie. Das hat gegenüber dem Strassenverkehr zwei weitere grundlegende Vorteile auf dem Weg zur so genannten nachhaltigen Entwicklung:

- Ökologie: Senkung der Emission von Schadstoffen in die Atmosphäre.
- Energieersparnis: Auch unter Berücksichtigung der gesamten Energiekette verbraucht ein Elektromotor bei gleicher Leistung und gleichen Fahrbedingungen weniger als halb so viel Energie wie ein Dieselmotor.

## **Investitionen in die Infrastruktur.**

Die Modernisierung des Simplontunnels und der Neubau des Lötschberg- und des Gotthardbasistunnels sowie die weiteren dazu gehörenden Infrastrukturprojekte erlauben, dass die Vorteile des Schienenverkehrs bestmöglich genutzt werden können. Die Projekte erfordern enorme Investitionen der beteiligten Länder. Es ist daher unerlässlich, dass die beteiligten Investoren gemeinsam Prioritäten festlegen und die Projekte auf koordinierte, rationelle und effiziente Weise umsetzen.

## **Impulse entlang den Verkehrsachsen.**

Diese Verkehrsachsen werden Impulse geben für das Wirtschaftswachstum in allen Regionen, die sie durchqueren. Gegenwärtig erleben in Norditalien die intermodalen Umschlagplätze

und Logistikpole einen starken Aufschwung. Sie bieten den dortigen Unternehmen grossartige Möglichkeiten und einen wichtigen Wettbewerbsvorteil.

Die Schweizer Handelskammer in Italien unterstützt und fördert seit mehreren Jahren über Veranstaltungen und Diskussionen diese für eine bessere Entwicklung der Wirtschaft und des Handels grundlegenden Themen und legt dabei besonderes Augenmerk auf die Abschnitte

«**Gegenwärtig erleben in Norditalien die intermodalen Umschlagplätze und Logistikpole einen starken Aufschwung.**»

Giovanni Bertola

in Italien und der Schweiz. Die Schweizer Handelskammer in Italien ist Mitglied der «Gemeinschaft der Handelskammern der Achse 24 Genua–Rotterdam». Diese neu gegründete Gemeinschaft will gegenüber dem europäischen Koordinator mit Information und Aufklärung sowohl in den betroffenen Gebieten als auch auf der Gemeinschaftsebene eine unterstützende Funktion ausüben.

Die Schweizer Handelskammer in Italien, die ausserdem Mitglied der Assoziation ACG Gotthard ist, hat die Absicht, in naher Zukunft eine Veranstaltung zum Bau des Gotthardbasistunnels in der Schweiz zu organisieren. Damit will sie vertiefende Diskussionen anstossen und frühzeitig Herausforderungen angehen, die ein Projekt in dieser Grössenordnung begleiten.